



## Fragebogen

### 1) Welches Buch lesen Sie momentan?

Ich lese meistens mehrere Bücher parallel und höre auch viel Hörbuch. Da wären ›Kaltenburg‹ von Marcel Beyer (Hörbuch), ›Verfluchte Misteln‹ von Nataša Kramberger und ›Wilderer‹ von Reinhard Kaiser-Mühlecker.

### 2) Haben Sie eine Leseerinnerung aus Ihrer Kindheit (z.B. wann, wo, welches Buch Sie am liebsten gelesen haben)?

Ich habe als Kind und Jugendlicher eigentlich keine Bücher gelesen. Einige Comics, ja, aber auch nicht besonders viel. Das lustige Taschenbuch, Asterix & Obelix, Hägar und solche Sachen.

### 3) Was war Ihr Lieblingsbuch als Teenager?

Wie gesagt, ich habe nicht gelesen als Jugendlicher. Als ich etwas älter war, habe ich mir einmal von irgendwem ›Roter Drache‹ (Thomas Harris) und ›Vaterland‹ (Robert Harris) ausgeliehen. Das war spannend und ich weiß noch, wie stolz ich war, dass ich diese beiden Bücher durchgelesen habe. Die meisten Bücher (in der Schule) habe ich nämlich abgebrochen. Bis zur Beantwortung dieser Frage dachte ich ehrlich gesagt, dass die von ein und demselben Autor waren. Ha!

### 4) Gibt es ein Buch, dessen Lektüre Sie als lebensverändernde Erfahrung wahrgenommen haben?

Franz Kafkas ›Der Prozess‹. Und später dann ›Die Ermittlung‹ von Peter Weiss und Alfred Döblins ›Berlin Alexanderplatz‹. Letzteres habe ich zuerst als Hörbuch kennengelernt, gelesen von Hannes Messemer. Grandios!

### 5) Welches Buch können Sie immer wieder lesen?

Das wären ›Der Prozess‹ und ›Berlin Alexanderplatz‹. Und Arno Schmidt, den ich jedoch meist nur auszugsweise lese, aber immer wieder.

### 6) Wenn Sie drei schreibende Personen – aus Gegenwart oder Vergangenheit – zum Abendessen einladen könnten, für wen würden Sie sich entscheiden?

Um nicht immer dieselben Namen zu wiederholen, würde ich wahrscheinlich James Baldwin, Carson McCullers und Virginia Woolf sagen. Wobei es da auch noch einige andere Leute gäbe ... überhaupt muss es am Ende eine ungerade Zahl ergeben: Anna Seghers, Robert Walser, Walter Benjamin, Zadie Smith und Thomas Pynchon. :-)

### 7) Können Sie Ihre ideale Leseatmosphäre beschreiben (wann, wo, wie, ...)?

Ich lese sehr langsam und bin niemand, der stundenlang in einem Buch versinken kann, und sei es noch so gut. Ich lese oft in kürzeren Intervallen. Daher ist das Drumherum nicht so wichtig für mich.

**8) Gibt es ein Buch, das Sie nicht zu Ende lesen konnten oder wollten?**

Ja, einige. Aber dann erinnere ich mich nach einiger Zeit auch nicht mehr an die Titel.

**9) Gibt es eine literarische Figur, der Sie sich besonders nahe fühlen?**

Dem Affen Rotpeter vielleicht.

**10) Verraten Sie uns Ihren Geheimtipp: Welches ist Ihr liebstes Buch, das sonst kaum jemand kennt?**

Mich hat kürzlich ›Cherubim‹ von Werner Fritsch tief beeindruckt.